

Kursleiterteam

Verantwortliche Kursleitung

Dipl.Psych. **Sylvia Hübschen**, Psychologische Psychotherapeutin (tFP), psychoanalytische Paar-, Familien-, Gruppentherapeutin, Focusing-zertifizierungsberechtigte Koordinatorin TIFI, Leitung des Focusing Zentrums Saarland, Weiterbildungsleiterin der GwG, psychodynamische Supervisorin



Co-Leitung

Prof. Dr. med. **Hans-Jürgen Luderer**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, von 1996 bis 2014 Chefarzt im Klinikum am Weissenhof, Weinsberg, Ausbilder bei der GwG, Mitglied der Leitung des Instituts für Gesprächspsychotherapie und Personenzentrierte Beratung in Stuttgart (igb-stuttgart.de). Gemeinsam mit Behr, Hüsson & Vahrenkamp 2-bändiges Lehrbuch der Personenzentrierten Beratung & Psychotherapie.

Dipl. Päd. Achim Grube, Personenzentrierter Psychotherapeut HPG und Traumatherapeut | Focusing Coordinator | Lehrsupervision Leibniz Universität Hannover | Ausbilder Brainspotting und FocuBrain | 25 Jahre Traumatherapie mit Akut-traumatisierten in der Landespolizei Niedersachsen).



Dipl. Sozialpädagogin Melanie Junk | Personenzentrierte Beraterin (GwG) | Lehrberaterin (GwG) | Supervisorin & Coach (DGSv & GwG) | Laufbahnberaterin (ZML) | Weiterbildungsleiterin GwG

Weiterbildung online buchen:
focusing.saarland/kontakt
oder QR-Code scannen



Focusing Zentrum Saarland

• Lessingstr. 12 • 66265 Heusweiler
• Auf dem Römer 11 • 55765 Birkenfeld
info@focusing.saarland • www.focusing.saarland
.saarland • www.focusing.saarland



Organisation

- **Start: 5./6. Juli 2024**
- **Ort:** Focusing Zentrum Saarland (Standort Birkenfeld) und online
- **Kosten:** 1.980 € (Ratenzahlung möglich; Studierende/Auszubildende anerkannter Psychotherapieausbildungsinstitute einmalig 50% Rabatt)
- **Umfang:** (145 Ustdn mit Weiterbildungsleitung an 8 Wochenenden)
- **Weitere Termine in 2024 und 2025:**

16./17. August 2024	14./15. Februar 2025
20./21. September 2024	11./12. April 2025
22./23. November 2024	23./24. Mai 2025
	4./5. Juli 2025

Teilnehmen können

in Beratung und Psychotherapie Tätige, die den Kurs „personenzentrierte Gesprächsführung“ abgeschlossen haben und sich bei der Weiterbildungsleitung vorgestellt haben, um ihre Eignung selbst feststellen zu können.

Arbeitsformen

- Theorieveranstaltungen
- Praktische und methodische Übungen
- Supervision
- Selbsterfahrung
- Kollegiale Gruppenarbeit

Akkreditierung

Von der GwG anerkannt

Anerkennung kann bei der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes beantragt werden
Bildungsfreistellung nach dem saarländischen Bildungsgesetz möglich

*: Der Einfachheit halber sind mit der männlichen Form alle Gender gemeint.



Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V.



Deutsche Focusing Gesellschaft-Stiftung e.V.

Modul 3 (Beratung)

Personenzentrierte Beratung / Psychotherapie



Ein Weiterbildungsangebot des

Focusing Zentrums Saarland

Institut für personenzentrierte und experientielle Beratung und Psychotherapie



Personzentrierte Beratung & Psychotherapie

Ein Weiterbildungsangebot des Focusing Zentrums Saarland

Personzentrierte Beratung/Psychotherapie hat eine humanistische Haltung als Grundlage, darin ist jeder Mensch einzigartig und trägt die Tendenz in sich, sich weiterzuentwickeln. Die Aufgabe eines Personzentrierten Beraters/Psychotherapeuten* besteht darin, den nach Unterstützung suchenden Menschen zu begleiten, seinen eigenen Weg zu finden und nicht, ihm Lösungen vorzugeben.

C. Rogers (1902-1987), der die Klientenzentrierte (heute Personzentrierte) Psychotherapie entwickelte, sah als wesentliches Element in der Entwicklung einer Person das Streben sich selbst zu begreifen, sich selbst zu steuern, um dann die eigenen Selbstkonzepte zu verändern. Er erkannte aber auch, dass dieses Streben nach Leben und Wachsen aus verschiedenen Gründen blockiert sein kann. Er kam zu der Erkenntnis, dass Menschen in einer **wertschätzenden, empathischen und authentischen** Beziehung reifen und sich entwickeln. Dadurch können sich Blockaden auflösen. Das Schaffen dieser heilsamen Beziehung setzt sich die Personzentrierte Methode als Lernziel.

„Es ist die Beziehung, die heilt.“

Weiterbildung in Personzentrierter Beratung im Rahmen der Weiterbil- dung zum personzentrierten Bera- ter/Psychotherapeuten

Modul 3

Abschluss personzentrierte Beratung (GwG)

Sie erlangen Sicherheit in der humanistischen Grundhaltung (Authentizität, Wertschätzung und Empathie in der Kommunikation) und bewegen sich wie ganz selbstverständlich in den Konzepten der Personzentrierten **Persönlichkeits- und Entwicklungstheorie**. Sie lernen das Spezifische der personzentrierten Prozessdiagnostik in verschiedenen Settings kennen. Sie erweitern Ihre personzentrierte Kompetenz in der Arbeit mit Gruppen, Paaren und Familien. Das Wissen um Konflikttheorien unterstützt Ihre Fähigkeit in der Konfliktberatung. Krisen erkennen und personzentriert darauf reagieren, die ethischen und rechtlichen Belange in der Berater Tätigkeit berücksichtigen sind wichtige Themenbereiche dieses Weiterbildungsabschnittes. Sie erfahren Anwendungsbereiche, Möglichkeiten und Grenzen der personzentrierten Beratung und binden die personzentrierte Beratung in Ihren Arbeitskontext ein. In der Abgrenzung zur personzentrierten Psychotherapie erweitern Sie Ihr Wissen über **Störungsmodelle** im PZA.

Ihre Arbeit in Ihrem eigenen Arbeitsfeld wird supervidiert und so entwickeln Sie allmählich Ihre eigene Beraterpersönlichkeit.

Das Zertifikat „personzentrierte Beratung GwG“ erlangen Sie aufgrund eines Kolloquiums, das Sie auf der Basis eines schriftlich verfassten Abschlussberichtes erfolgreich absolvieren.

Umfang:

Die Weiterbildung in „Personzentrierter Beratung (GwG)“ dauert insgesamt 3 Jahre und umfasst einen Arbeitsaufwand von insgesamt 660 Unterrichtsstunden.

Als Absolvent des 2-jährigen Curriculums „Gesprächsführung“ (GwG zertifiziert) bedeutet dies für Sie einen Arbeitsaufwand von 145 Unterrichtsstunden mit Weiterbildungsleitung, darin enthalten 120 UStd. Theorie, Methodik und Weiterbildungssupervision, 25 UStd. Selbsterfahrung.

Desweiteren weisen Sie 150 UStd in Eigenverantwortung nach: 20 UStd. kollegiale Gruppenarbeit, 60 UStd. Eigenstudium und 70 UStd. Beratungspraxis mit direktem Klientenkontakt, darin mind. 5 audio- oder videodokumentierte Gespräche. 10 UStd. Lehrberatung bei einem externen Lehrberater/einer Lehrberaterin zur Entwicklung Ihrer Beraterpersönlichkeit und zur Auseinandersetzung mit personzentrierter Beratung

Abschlussprüfung:

Das Abschlussverfahren umfasst ein Kolloquium auf der Basis einer von den Teilnehmer*innen schriftlich, nach wissenschaftlichen Kriterien, verfassten Abschlussarbeit, die aus der Darstellung und theoretischen Reflektion eines evaluierten Beratungsfalles besteht. Die Verzahnung von Theorie und Praxis muss erkennbar sein. Der Umfang liegt in der Regel bei ca. 20-30 Seiten.